

Weiß mir ein Blümlein blaue

Text: Heidelberg um 1550
Melodie: Philipp Frh. zu Winneberg 1582
Satz: Volker Wangenheim (*1928)

1. Weiß mir ein Blüm - lein
2. Das Blüm - lein, das ich
3. Mein Herz, das liegt in



Weiß mir ein Blüm - lein blau - e, ein Blüm - lein blau - e.

1. Weiß mir ein Blüm - lein
2. Das Blüm - lein, das ich
3. Mein Herz, das liegt in



blau - e
mei - ne,
Kum - mer,
blau - e von him - mel - kla - rem Schein, es steht in grü - ne
mei - ne, ist braun, steht auf dem Ried, von Art ist es
Kum - mer, da mein ver - ges - sen ist, so hoff ich ar



heißt Ver - giss - nit - mein. Ich konnt ni
hei - ßet Hab - mich - lieb. Das ist, wohl in dem Her - zen
auf des Mai - en Frist. Wann ers sen und auch der kal - te



gar. Von
mein: me
Schnee, wi.
den ist es mir wor - den fahl.
hmä - het; wie mag ich fröh - lich sein?
ran - gen: so ist zu End mein



Lie zu End mein Lied, zu End